

FERALPI GRUPPE

**2022 EIN SENSATIONELLES JAHR: ERTRÄGE IN HÖHE VON 2,39
MILLIARDEN (+24,4% im Jahresvergleich)**

**AUSSERORDENTLICHE INVESTITIONEN VON MEHR ALS 500 MILLIONEN
EURO IM GESCHÄFTSPLAN 2023-2027**

**FORTSETZUNG UND VERSTÄRKUNG UNSERES ENGAGEMENTS FÜR EINEN
ZUNEHMEND DEKARBONISIERTEN STAHL DURCH BESCHLEUNIGUNG
DER PRODUKTION ERNEUERBARER ENERGIEN**

- **2,45 Mio. Tonnen STAHLPRODUKTION (-6,4%)**
- **GESAMTNETTOERGEBNIS 334,2 Millionen Euro**
 - **GESAMTEIGENKAPITAL 1 Milliarde Euro**

Lonato del Garda (Brescia), 26. Juli 2023

Stärkung des Kerngeschäfts, Internationalisierung, Nachhaltigkeit und Innovation: Das sind die strategischen Säulen, die die Vision der Feralpi Gruppe und ihren ESG-Ansatz für die kommenden Jahre prägen.

Feralpi schließt ein sensationelles 2022 ab und plant Investitionen in Höhe von mehr als 500 Millionen Euro im Zeitraum 2023-2027 durch die Aufnahme neuer und bedeutender Projekte in den Geschäftsplan, deren Ziel darin besteht, durch das Wachstum der Produktions- und Handelsaktivitäten - dank eines umfassenderen Produktportfolios - einen Mehrwert für die Stakeholder zu schaffen, d.h. eine effizientere Kostenbasis und mehr Flexibilität in Produktion und Handel mit mehr Vertikalisierung und geringeren CO₂-Emissionen durch neue Technologien und einem Anteil an selbst erzeugter Energie aus erneuerbaren Quellen

*„Das Jahr 2022 wird wohl als ein sensationelles und höchstwahrscheinlich unwiederholbares Jahr in Erinnerung bleiben, ein Jahr, das unsere Finanzstruktur weiter gestärkt hat und es uns ermöglichte, unsere ehrgeizigen Ziele für nachhaltiges Wachstum sowohl in ökologischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht kontinuierlich fortzusetzen. Die steigende Nachfrage - vor allem in einigen Märkten - nach umweltfreundlichen Produkten und die Investitionen des PNRR (nationaler Aufbau- und Resilienzplan) in die Infrastruktur in Italien sind für uns Stärken, die es uns ermöglichen, mit herausfordernden und langfristigen Projekten in die Zukunft zu blicken. Wir haben den schwierigsten Weg gewählt, das konkrete Engagement für einen dekarbonisierten Stahl durch die Bestätigung solider Investitionen in die Diversifizierung der Energiequellen mit der Gründung von Feralpi Power On und der Elektrifizierung unserer Produktionsstätten“, kommentiert **Giuseppe Pasini, CEO der Feralpi Group.***

KONZERNABSCHLUSS (FERALPI HOLDING SPA)

Wirtschaftsdaten (Euro/1000)	2022		2021		2020	
Konsolidierten Umsatz	2.398.071		1.928.446		1.238.398	
Weitere Wirtschaftsdaten						
A) Produktionswert	2.535.795	+	2.064.296	+	1.222.458	+
B) Produktionskosten	2.094.412	-	1.850.909	-	1.203.902	-
C) Finanzielle Erträge und Aufwendungen	2.068	-	3.309	-	3.866	-
Betriebsergebnis vor Steuern	436.756	+	209.948	+	12.642	+
Steuern	102.546	-	57.818	-	7.192	-
Nettoergebnis insgesamt	334.210	+	152.130	+	5.450	+
Abschreibungen und Wertberichtigungen	60.320	-	58.315	-	55.196	-
CASH FLOW	394.530	+	210.445	+	60.646	+
EBITDA	501.702	+	271.702	+	73.751	+
PFN	3.482		-125.189		-145.918	
EBIT	441.382	+	213.387	+	18.555	+
Vermögens- und Finanzdaten	2022		2021		2020	
Technische Investitionen der Periode	116.909		55.996		55.597	
Technisches Netto-Anlagevermögen	465.604		402.621		405.052	
Nettogesamtvermögen	1.002.154		673.792		520.849	
Weitere Informationen						
Anzahl der Beschäftigten am Ende des Geschäftsjahres	1.856		1.749		1.710	
Italien	931		937		923	
Ausland	925		812		787	

Der **Konzernabschluss 2022 der Feralpi Holding** verzeichnet außergewöhnliche Ergebnisse mit einem **Umsatz von 2.398 Millionen Euro** gegenüber 1.928 Millionen im Jahr 2021, was einem Plus von **24,4%** gegenüber 2021 und einem Plus von **93,6%** gegenüber 2020 entspricht. Insbesondere verzeichnete das Jahr einen Rückgang des Produktionsvolumens um etwa 6%, der sich besonders im zweiten Teil des Jahres bemerkbar machte, und einen Anstieg der Verkaufspreise aufgrund der Dynamik der Rohstoffe und der Energie. Der Produktionswert erreichte **2.535 Millionen**.

Mit einem gesteigerten **Anteil der Erträge aus dem Ausland** von **63,57%** gegenüber dem Vorjahr (58,98%) bestätigt sich der starke internationale Fußabdruck. Generell ist bei den Erträgen aus dem Verkauf eine **stärkere Konzentration auf den Kernmärkten der Gruppe** (Italien, Deutschland, Frankreich, Schweiz und Österreich) zu beobachten.

Die Wirtschaftsleistung hat ihren höchsten Stand in der Geschichte der Gruppe erreicht. Das **EBITDA** beläuft sich auf **501.702 Millionen Euro** gegenüber 273.862 Millionen im Jahr 2021. Der Einfluss der Gewinnspanne auf den Produktionswert erreichte **19,8%** und wurde durch die Verringerung des prozentualen Anteils der Rohstoffe am Umsatz



bestimmt. Nach Abschreibungen und Abwertungen in Höhe von 60,3 Mio. Euro stieg das Nettogesamtergebnis auf **334.210 Mio. Euro**, ein Wert, der sich im Vergleich zu den 152.130 Mio. Euro im Jahr 2021 mehr als verdoppelt hat.

Auf der Eigenkapital- und Finanzseite gewinnt die Feralpi Gruppe an Solidität und Flexibilität. Das **konsolidierte Eigenkapital** stieg **2022** auf etwas mehr als **1 Milliarde**, gegenüber 673,8 Millionen Euro im Vorjahr.

Im Hinblick auf die **Nettofinanzposition** verzeichnet die konsolidierte Bilanz 2022 eine Verbesserung von einer Schuldenposition von 125,2 Millionen Euro auf eine **Aktivposition von 3,5 Millionen Euro**.

DAS KONKRETE ENGAGEMENT FÜR EINEN IMMER DEKARBONISIERTEN STAHL

Feralpi verpflichtet sich, die Treibhausgasemissionen durch Investitionen zur Reduzierung direkter (Scope 1) und indirekter (Scope 2 und 3) Emissionen zu reduzieren.

Die identifizierten Lösungen umfassen die autonome Stromerzeugung durch Photovoltaikanlagen, die Elektrifizierung der industriellen Prozesse und die Einführung von Technologien, die die Nettoemissionen von Treibhausgasen aus den Produktionsprozessen der Gruppe (wie Biomethan und Wasserstoff) auf null oder deutlich reduzieren.

Im Bereich der **autonomen Erzeugung erneuerbarer Energien wird Feralpi von 2023 bis 2027 mehr als 200 Millionen Euro investieren**.

Im Fünfjahreszeitraum sieht der Geschäftsplan in Italien 131 Millionen Euro für die Geschäftsbereiche Baustahl und Spezialstahl vor.

In Deutschland, wo ein großes neues Walzwerk gebaut wird und weitere wichtige Eingriffe vorgenommen werden, belaufen sich die außerordentlichen Investitionen auf 233 Millionen Euro.

Insgesamt liegen die außerordentlichen Investitionen in den Jahren 2023-2027 bei über 500 Millionen Euro.

DIE MITARBEITER

In Bezug auf die Beschäftigung stieg zum Ende des Geschäftsjahres 2022 die Zahl der Mitarbeiter der Gruppe auf **1.856 Mitarbeiter** (931 in Italien und 925 im Ausland) - davon 94% unbefristet - von 1.749 Mitarbeitern im Jahr 2021. Bei 30% der Neueinstellungen handelt es sich um Mitarbeiter unter 30 Jahren.

Die Feralpi Gruppe setzt sich für Projekte ein, die auf die Gleichstellung der Geschlechter und die Inwertsetzung der menschlichen Vielfalt ausgerichtet sind, die als intrinsischer Wert der Einzigartigkeit jeder Person betrachtet wird, indem sie die im Ethikkodex der Gruppe zum Ausdruck gebrachten Werte umsetzt, die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen einhält und die Grundsätze des Global Compact, an dem sie teilnimmt, befolgt.

FREIWILLIGE NICHTFINANZIELLE KONZERNERKLÄRUNG

Feralpi legt zusammen mit dem konsolidierten Jahresabschluss 2022 der Gruppe seine **vierte konsolidierte freiwillige nichtfinanzielle Erklärung** vor, die einen bereits 2004 eingeleiteten Prozess der Sozialberichterstattung fortsetzt.

Obwohl die Gruppe nicht zu den Unternehmen gehört, die eine konsolidierte nichtfinanzielle Konzernerklärung erstellen müssen, entschied sie sich jedoch dafür, die Regulierungsstandards vorwegzunehmen, um ihren Stakeholdern vergleichbare Elemente zur Verfügung zu stellen und eine immer größere Transparenz zu sozialen und ökologischen, aber auch zu wirtschaftlichen Themen zu fördern.

Im Jahr 2022 erwirtschaftete die Feralpi Gruppe **eine globale Bruttowertschöpfung von 624 Millionen Euro (ein Wachstum von 61,2% gegenüber 2021 und von 254,4% gegenüber 2020)**. Die **Nettosumme für die Stakeholder** beträgt **336 Millionen Euro**. Bei der Verteilung der globalen Nettowertschöpfung floss der größte Teil in die Stärkung des Kapitals (59%), gefolgt von der öffentlichen Verwaltung (23%) und der Personalvergütung (17%). Den Kreditgebern wurden 3,2 Millionen Euro zugewiesen. Feralpi hat zur Unterstützung der lokalen Gemeinschaften mit **3,6 Millionen Euro** in Form von liberalen Spenden und Sponsoring beigetragen. Im Jahr 2022 **stiegen** die **Ausbildungsstunden** im Vergleich zum Vorjahr **um 77%** auf über 43.000 Stunden.

Was die Umwelt betrifft, so stammten 96% der Produktion aus recyceltem Stahl gegenüber 93 % im Vorjahr. Der Anteil der zur Verwertung, zum Recycling und zur Wiederverwendung bestimmten Abfälle am Gesamtabfall der Stahlverarbeitung betrug 88%.

MARKTÜBERBLICK UND PROGNOSEN FÜR 2023

Der Stahlsektor ist derzeit aufgrund der hohen Inflation, des deutlichen Anstiegs der Zinssätze und der Folgen der russischen Invasion in der Ukraine von Unsicherheit geprägt. Diese Faktoren wirken sich negativ auf den Wohnungsbausektor aus, während der Infrastruktursektor auf vielen Märkten eine Stärke bleibt, da sich die Regierungen auf Infrastrukturprojekte konzentrieren.

Dementsprechend deuten die Prognosen für 2023 auf einen Rückgang der Erträge und Gewinne im Vergleich zu 2022 hin, dem Jahr, in dem das Unternehmen in seiner Geschichte Rekordergebnisse erzielte. Diese Prognosen basieren auf dem Fehlen wesentlicher Veränderungen in der Krise im Zusammenhang mit dem militärischen Konflikt in der Ukraine und auf einem konstanten Konsolidierungskreis.

Trotz kurzfristiger Herausforderungen bestätigt die Gruppe das Vorhandensein langfristiger Wachstumstreiber, die hauptsächlich mit der Infrastrukturbranche zusammenhängen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über eine starke Präsenz in seinen Zielmärkten, ein breites und diversifiziertes Produktportfolio, effiziente Produktionskapazitäten, eine weit verbreitete ESG-Kultur innerhalb der Organisation und eine solide Finanzstruktur. Diese Faktoren werden es ermöglichen, die von den Märkten gebotenen Wachstumschancen zu nutzen.



Die Feralpi Gruppe

Die Feralpi Gruppe ist einer der führenden Stahlhersteller Europas (2.4 Mrd. € Umsatz 2022, über 1800 direkt Beschäftigte 2022) und auf die Herstellung von Stählen sowohl für den Bausektor als auch für Spezialanwendungen spezialisiert. Das 1968 in Lonato del Garda (Brescia) gegründete Mutterunternehmen Feralpi Siderurgica ebnete mit seiner Entwicklung den Weg für eine internationale Gruppe, die vor und nach der Produktions- und Vertriebskette diversifiziert und vertikalisiert ist. Die Feralpi Gruppe ist einer der wichtigsten italienischen und europäischen Marktführer in der Produktion von Bewehrungsrundstahl in Form von Stäben, glattem und geripptem Walzdraht, Rundstahl in Ringen, gezogenem Rundstahl und Bewehrungsmatten.

Feralpi möchte nicht nur die besten Baustähle produzieren, sondern dies auch auf möglichst nachhaltige Weise unter Achtung der Menschen, ihrer Vielfalt und der Umwelt tun, indem es dank technologischer Investitionen sowie intensiver Innovationen und Forschung den Verbrauch und die Emissionen durch den Einsatz der besten verfügbaren Technologien reduziert.

www.feralpigroup.com



Für weitere Informationen:

Außenbeziehungen Feralpi Gruppe

Isabella Manfredi | isabella.manfredi@it.feralpigroup.com | Tel. 0039 030.9996293 | Mob. 338.6029933

Media Relations

Marco Taesi | marco.taesi@it.feralpigroup.com | Tel. 0039 030.9996583 | Mob. 339.6430179

Stefania Bassi | s.bassi@barabino.it | Mob. 335 628 2667

Carlotta Bernardi | c.bernardi@barabino.it | Mob. 3339477814